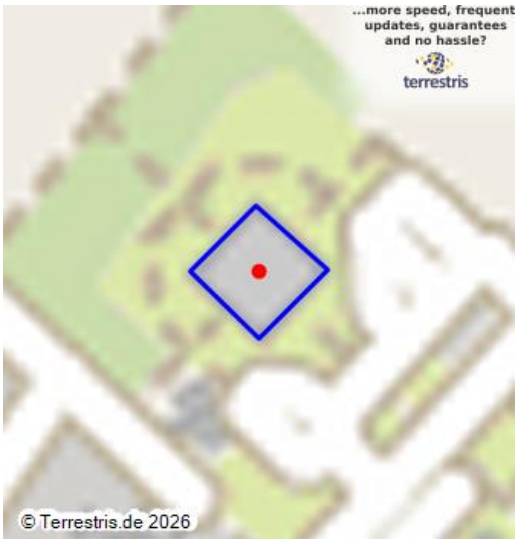
Autobahnkirche Sankt Christophorus Baden Baden

Schlagwörter: Autobahnkirche, Katholische Kirche
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Architekturgeschichte
Gemeinde(n): Baden-Baden
Bundesland: Baden-Württemberg



Autobahnkirche Baden-Baden (2025)
Fotograf/Urheber: Leonie Wiemer



Die Idee zur Schaffung einer katholischen Autobahnkirche für Reisende an der stark frequentierten A 5 bei Baden Baden entstand bereits im Jahr 1965 - angestoßen durch den Bedarf reisender Menschen nach einem Ort der Ruhe und Andacht während der Reise. Das Projekt wurde zunächst von der benachbarten Pfarrei und dem örtlichen Bürgermeister unterstützt, ehe die Erzdiözese Freiburg die Finanzierung übernahm. In einem Architekturwettbewerb von 1973 wurde der Entwurf von Friedrich Zwingmann ausgewählt. Der erste Spatenstich erfolgte am 21. Oktober 1976, und die feierliche Einweihung durch Weihbischof Karl Gnädinger erfolgte am 23. Juli 1978.

Architektonisch präsentiert sich die Kirche in einer markanten pyramidenförmigen Bauweise, die in ihrer Außenform an ein mächtiges Zelt, aber auch an ägyptische Heiligtümer erinnert - zugleich symbolisiert sie das Kreuz im Baugerüst wie auch in der Außenanlage. Die Materialien - Beton, Schiefer, Holz, Kiesputz und farbiges Glas - schaffen eine moderne, klare Ästhetik, die sich deutlich von klassischer Kirchenarchitektur unterscheidet.

Die Kirche steht auf einem kreuzförmigen Grundriss, begrenzt durch vier Ahornalleen, die in alle Himmelsrichtungen führen. Am Ende jeder Allee steht eine massive Reliefturm-Säule aus Beton - symbolisch für zentrale biblische Themen und mit gegenwärtigen Zusammenhängen verbunden: im Osten Noah („woher wir kommen“), im Westen Johannes der Täufer („wohin wir gehen“), im Norden Elia („Individuum und Macht“) und im Süden Moses („Glaube und Gesellschaft“).

Im Inneren gliedert sich der Bau in eine Oberkirche, lichtdurchflutet durch umlaufende Glasbetonelemente, und eine Art Krypta - dunkel gehalten und als Ort der Kontemplation und Besinnung gestaltet, in deren Zentrum sich der Altar befindet, über dem die Pyramidenspitze mit Weltkugel und Kreuz ruht.

Die gesamte bildkünstlerische Konzeption - Reliefs, Glasfenster, Emaille-Arbeiten, Türen - stammt von Emil Wachter, dessen Gestaltung etwa 2.000 biblische und zeitgenössische Symbole und Motive integriert. Besonders auffällig sind die Emailletüren und die Fensterzyklen mit Szenen unter anderem aus dem Leben Jesu.

Ergänzt wurde die Anlage 2013 um einen Glockenturm. Er beherbergt zwei Glocken: die tonnenschwere „Gottesglocke“ und die kleinere „Menschenglocke“, gestaltet mit Symbolik des Dialogs zwischen Gott und Mensch. Emil Wachter starb vor seiner Fertigstellung, deshalb übernahm seine Tochter Dorothee Bode die künstlerische Gestaltung der Glockenverzierungen.

Jährlich besuchen rund 300.000 Menschen die Autobahnkirche Baden Baden - damit zählt sie nach dem Freiburger Münster zu den meistbesuchten Kirchen im Erzbistum Freiburg. Sie gilt als Zeugnis zeitgenössischer sakraler Architektur.

Sankt Christophorus ist ein skulpturales Gesamtkunstwerk auf dem Autohof Baden Baden: visionäre Architektur, tiefe Symbolik und die Integration von Kunst, Gebet und Ruhe. Die pyramidenförmige Kirche steht für den Schutzpatron der Reisenden, eingebettet in ein Kreuz aus Alleen und Relieftürmen, konzipiert als Ort der Einkehr quer zur Hektik der Autobahn - eine moderne Oase aus Beton, Glas und Licht.

(Karl Peter Wiemer, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2026)

Internet

www.autobahnkirche-baden-baden.de: Autobahnkirche Baden-Baden (St. Christophorus) (abgerufen 04.03.2026)
www.youtube.com: Autobahnkirche Baden Baden (abgerufen 04.03.2026)
www.baden-baden.com: Autobahnkirche St. Christophorus (abgerufen 04.03.2026)
www.swr.de: Autobahnkirche Baden-Baden: Rückzugsort für Reisende der A 5 (abgerufen 04.03.2026)
de.wikipedia.org: Emil Wachter (abgerufen 04.03.2026)
www1.bwegt.de: Autobahnkirche (abgerufen 04.03.2026)
www.wachstums-impulse.de: Autobahnkirche Baden-Baden (abgerufen 04.03.2026)

Literatur

Lehner, Günter; Leitschug, Marcus C. (Hrsg.) (2008): Autobahnkirchen in Deutschland. Ein himmlischer Routenplaner. Freiburg - Basel - Wien.

Autobahnkirche Sankt Christophorus Baden Baden

Schlagwörter: Autobahnkirche, Katholische Kirche
Straße / Hausnummer: Am Rasthof 1
Ort: 76532 Baden-Baden
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Architekturgeschichte
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1976 bis 1978
Koordinate WGS84: 48° 48 36,09 N: 8° 10 46 O / 48,81002°N: 8,17944°O
Koordinate UTM: 32.439.754,75 m: 5.406.662,12 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.439.806,13 m: 5.408.386,01 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Karl Peter Wiemer, „Autobahnkirche Sankt Christophorus Baden Baden“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356382 (Abgerufen: 21. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz